

# Mittelbayerische

CHAM

Artikel vom 23.05.2014, 16:53 Uhr

## 5500 Unterschriften für das Bistum

**Die Vertreter des Lamer Aktionsbündnisses, das gegen ein Osser-Kraftwerk kämpft, hatten Gelegenheit, Generalvikar Fuchs ihre Argumente vorzustellen.**

Generalvikar Michael Fuchs präsentierte sich bei der Unterschriften-Übergabe bestens vorbereitet und informiert. **Generalvikar Michael Fuchs präsentierte sich bei der Unterschriften-Übergabe bestens vorbereitet und informiert.**

Lam. Auf Einladung von Generalvikar Michael Fuchs hat das Aktionsbündnis „Gegen das Pumpspeicherwerk am Osser“ dem bischöflichen Ordinariat seine bisher gesammelten 5500 Unterschriften überreicht. Nach der Übergabe führte die Vorstandschaft, bestehend aus dem Vorsitzenden Erwin Molzan, dem 2. Vorsitzenden Erwin Pfeffer und Walter Wanninger, noch einen längeren, regen Meinungsaustausch mit dem Generalvikar.

Molzan erläuterte eingangs die Gründe, die zur Gründung des Bündnisses geführt haben. Generalvikar Fuchs zeigte sich laut einer Mitteilung „sehr aufgeschlossen für die Sorgen und Bedenken der Bürger des Lamer Winkels“. Er sei sehr gut informiert gewesen, sowohl über die örtliche Situation als auch über die Problematik der Energiewende. Er betonte, dass sich das Bistum weder für noch gegen den Bau eines Pumpspeicherwerks ausspreche. Es überlasse dies dem demokratischen Entscheidungsprozess. Pfeffer erläuterte, dass es sich hier um kein konventionelles Speicherkraftwerk handele, auch keinen „Energiespeicher“ im klassischen Sinn, sondern um ein Regelkraftwerk, das nur unvorhersehbare Strom-Schwankungen ausgleichen solle. Hierfür gebe es gesetzliche Vorschriften.

Wanninger verwies auf die geologischen Besonderheiten und die natürliche Schönheit des Ossers und sieht sich bestätigt durch Aussagen aus dem Kabinett von Horst Seehofer. Der Berg gehöre zu den 100 schönsten Geotopen Bayerns. Fuchs stellte klar, wie es hieß, dass der Bischöfliche Stuhl bisher nicht entschieden habe, ob das besagte Grundstück verpachtet werden solle oder nicht. Er bat darum, über den Fortgang in dieser Angelegenheit sachlich informiert zu werden.

**URL:** <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10059&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1067253>